

Staatsanwalt ermittelt laut "Bild" Hannover in Niedersachsen

Wurden nicht alle in der Bevölkerung eingezogenen illegalen Waffen vernichtet?

**Hildesheim (wbn). Ein ungeheurer Verdacht: Hat ein niedersächsischer
Polizeiangehänger eingezogene Waffen heimlich verscherbelt, die eigentlich im
Hochofen vernichtet werden sollten?**

Diesem Verdacht geht jetzt die Staatsanwaltschaft nach. „Bild“ Hannover zitiert
Oberstaatsanwalt Seemann mit dem Hinweis, dass es ein Verfahren wegen Verstoßes gegen
das Waffengesetz geben soll. Rückblende: Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann
hatte Besitzer von illegalen Waffen aufgefordert die nicht registrierten Gewehre und Pistolen
jeglicher Art innerhalb einer gesetzten Frist bei Straffreiheit abzugeben.

Fortsetzung von Seite 1

Damit hatte Schünemann vor dem Hintergrund von Zwischenfällen mit Schusswaffen und
Amokläufen an Schulen bemerkenswerten Erfolg gehabt. Doch möglicherweise wurde der
angesammelte Waffenbestand aus der Bevölkerung nicht ordnungsgemäß entsorgt und in
Teilen unter der Hand wieder in Umlauf gebracht. In Hildesheim hat es dazu eine große
Sammelstelle gegeben.